Wolfsmond

Alles beginnt mit Blut...

Von Hera_Tenebrae89

Kapitel 6: Außer Kontrolle...

Aloha!
Erst mal nachträglich frohe Weihnachten! Konnte nicht eher was reinsetzten. ^^
Und danke wie immer für eure Geduld. Ich weis es kann ächzend sein. Aber ich will mich auch net prügeln etwas zu schreiben, weil es dann meistens schlecht oder abgeschlagen klingt. Nur um pünktlich und schnell zu sein. ^^
Ich hatte mal mit jemanden aus Animexx geschrieben, weis net mehr wer, wegen einer eventuellen neuen Sonic FF. Ich hatte auch geschrieben, dass ich was inpetto hätte aber erst wieder was machen würde, wenn ich mit einer FF fertig bin. Ich wäre bereit die Sonic FF zu schreiben, wenn ich mit dieser fertig bin. Wir sind ja schon ziemlich weit was? Aber dann müsste damit gerechnet werden, dass in der nächsten Position Deep Space steht, also weniger schnell Kapis zu Sonic rauskommen. Ich wollte nur mal vorwarnen. ^^ Deep Space muss weiter gehen und enden noch bevor Ridley Scott (Der König des Alien) sein Prometheus ins Kino knallt! XD Hach herrlich...
Ach und bevor ich es vergesse!
Es tut mir leid das einige der Meinung sind mein Werwolf sehe nicht wie ein Werwolf aus. Ich stehe zu eurem Geschmack, der bei jedem anders ist. Aber ich wollte auch einen „neuen“ Werwolf-Stil erschaffen, ist momentan so mein Projekt, also seid mal locker ja? Es soll ja nach den Mythen gehen. Und nicht nach Hollywood, die, meiner Meinung nach, eh den größten Werwolfmist in den Raum geworfen haben. ^^
Ich finde so was traurig...und anatomisch völlig unlogisch! XD
Puh, dass musste raus. Echt jetzt. ;)
Aber nun viel Spaß beim Lesen!
Es wird euch sicherlich gefallen! ^^

Es wunderte nicht dass Sora den Rest der Nacht wach blieb.
Er konnte seit dem Vorfall im Bad nicht mehr schlafen. Er hatte es geschafft Neku wieder ins Bett zu helfen, aber mehr auch nicht. Neku hatte noch immer ziemliche Schmerzen und litt schrecklich. Aber die Verwandlung traf nicht ein. Sora hatte selber keine Ahnung was los war. Neku hatte ihm erklärt was er gefühlt hatte und für den braunhaarigen klang es, als ob sich die Knochen schon veränderten. Aber er hoffte es

nicht. Seit dem wachte er über seinen Liebsten, der zum Glück auch nach einer Weile Schlaf fand.
Es tat so schrecklich weh, ihn so zu sehen. Er wollte nichts mehr auf der Welt als das es Neku wieder gut ging. Und das sie für immer zusammen bleiben würden. Sora hatte seinen Partner fürs Leben gefunden. Und nicht mal ein Werwolfsfluch könnte ihn davon abbringen mit ihm zusammen zu sein. Und er...er glaubte das Neku das auch so empfand. Er liebte Sora sicherlich auch. Okay er hatte noch nie gestanden dass er ihn liebt, aber Sora fühlte es einfach...Es bedurfte keiner Worte. Ihre Liebe war etwas einzigartiges und trotz dem Schmerz und dem Leid, war ihre Liebe auch sehr romantisch und leidenschaftlich. Es war bizarr...
Sora erinnerte sich an ihre Liebesnacht zurück. Obwohl er anfangs Schmerzen hatte, wollte er nicht aufhören. Nicht weil er Nekus Gefühle nicht verletzten wollte. Nein...weil er es irgendwo genoss...Die Stöße und der darauffolgende Schmerz entwickelten sich immer mehr zu einem Erregungsschauer. Von dem man nicht genug bekommen konnte...Sora wunderte sich über sich selbst. Es war ja klar dass Neku sich durch seine Krankheit teils wie ein Tier paarte, aber das Sora es auch noch gefiel...War er ihm gar nicht so verschieden? War Sora irgendwo auch animalisch? Was wenn er sich nun doch schon infiziert hatte und das folgen davon waren? Ein unheimlicher Gedanke. Den er auch gleich wieder wegwarf.
Er saß, wie die Nacht auch, hellwach im Bett und sah zu Neku runter. Er schlief so friedlich und Sora grauste es schon etwas wenn er wach wurde. Dann begann der Alptraum wieder. Neku würde heute sicherlich wieder Veränderungen zeigen...Es ging immer weiter...Er sah auf die Uhr. Es war bereits 8.00 Uhr, bald ging die Schule los. Und es grauste ihm noch mehr davor Neku in die Schule zu lassen. Es hatte sich ja gezeigt wie schnell er die Geduld verlor. Damit hatte er sich bei Josh schon fast verraten. Was wenn Beat und Rhyme bald auch Verdacht schöpften? Sora musste ihn schützen...Auch vor sich selbst...
Ein leises Murmeln ertönte und Neku wurde endlich wach. Er streckte sich mal ausgiebig und Sora lächelte zu ihm runter. Als er endlich die Augen auf hatte und zu Sora raufsah, erntete er das Lächeln. Und wer hätte es gedacht? Er lächelte kurz zurück. Sicherlich erfreut Sora zu sehen.
„Guten Morgen Liebster..."
Sprach der Braunhaarige lieblich und kam runter. Kam runter um ihn zu küssen. Ein sanfter und inniger Kuss, wenn auch etwas zittrig vor Angst. Was dem Orangehaarigen nicht entging. Er löste den Kuss und kam hoch, war Sora direkt gegenüber und fragte:
„Was hast du? Du zitterst..."
Sora senkte seinen Blick. Er konnte es nicht sagen...aber er wollte ihm auch nichts verheimlichen...Er sah wieder auf.
„Ich mach mir Sorgen wegen der Schule. Ich fände es besser...wenn du zuhause bleibst Neku..."
Daraufhin verfinsterte sich wieder der Gesichtsausdruck seines Gegenübers. Seit die Infektion stärker wurde, wurde Neku auch aggressiver und sträubte sich davor eingesperrt zu sein. Man konnte ein Tier nicht einsperren, dass frei wilderte...Das drang immer mehr aus ihm raus. Er wand sich ab und kam aus dem Bett. Sora sah ihm nach. Er lief zum Schrank und zog sich an. Still und grimmig.
„Neku? Hast du mich verstanden? Ich möchte dich bitten hier zu bleiben."
Neku sah zu ihm hinter und fauchte unterdrückt:
„Und ich sage dir: Ich lass mich nicht einsperren."

„Das will ich doch auch nicht Neku. Ich mach mir doch nur Sorgen um dich. Ich habe Angst das Joshua, wegen deiner Art, vielleicht Verdacht geschöpft haben könnte. Was wenn du in der Schule auch wieder austickst? Was wenn Beat und Rhyme auch was bemerken? Neku es würde auffallen!“
Der Orangehaarige drehte sich zu ihm um und sprach kalt:
„Dann töte ich sie einfach.“
In der Sekunde wurde es still im Zimmer und Sora sah ihn nur fassungslos an. Diese Worte wirkten unreal. Und als Neku das bemerkte sprach er:
„...Das war nur ein Scherz!...Mach dich locker...“
Er lief zu seinen Schuhen und Sora sah ihm nach, noch immer still und geschockt. Auch wenn er sagte es wäre nur Spaß...es kam in der ersten Sekunde verdammt ernst rüber...Als Neku fertig war sah er zu ihm und bemerkte noch immer den Schock in den Augen seines Gegenübers. War vielleicht doch ein etwas zu krasser Spruch gewesen. Er schüttelte den Kopf und sprach:
„Kannst du dich mal wieder einkriegen? Wir müssen in die Schule.“
Und endlich stand Sora auch auf. Er war noch immer still, aber in der Lage sich selbständig anzuziehen ohne sich gehen zu lassen. Er musste stark sein...aber genau das fiel ihm schwer...Er wusste nicht was er tun sollte. Was sollte er denn tun, wenn der Eisenhut nicht wirken sollte? Was sollte er dann tun? Er könnte Neku nicht töten! Er könnte es nicht! Was sollte er nur tun? Alles überschlag sich in seinem Kopf und spielte es wie ein Tape ab, dass sich immer wieder wiederholte. Auch auf dem Weg zur Schule.
Er konnte ihn nicht abhalten daheim zu bleiben und einerseits war das auch gut. Wenn er daheim wäre, wüsste Sora nicht wenn was passieren würde. Und in der Schule musste er einfach dafür sorgen ihn im Griff zu haben. Was sich sicherlich als schwer erweisen würde. Aber er musste es tun. Noch dazu hatte er schon lange nicht mehr Beat und Rhyme gesehen. Rhyme seit ihrem schlimmen Angriff nicht mehr. Beat sagte mal dass es ihr wieder besser ging, aber das war auch schon alles. Und er schämte sich dafür nicht mal zu ihr gegangen zu sein und ihr eine gute Besserung zu wünschen. Doch wie er die Kleine kannte, würde sie es ihm verzeihen und darüber lächeln. Es würde ab diesem Tag echt kompliziert werden. Die Anderen suchten noch den Wolf. Aber Neku und Sora mussten so spielen, als würden sie das auch noch tun. Sie durften sich nicht verplappern. Denn sonst stand Nekus Leben auf dem Spiel! Und als sie endlich die Schule betraten konnte der Kampf losgehen...

Zu Soras Glück war Kairi an dem Tag nicht da.
Das hieße sie konnte auch nicht gleich ne Welle schieben. Wegen der Aktion mit ihrem Hund. Joshua hatte sich auch noch nicht blicken lassen, aber wenigstens waren Beat und Rhyme die selben wie immer. Es tat gut in der Pause mit ihnen zusammen zu essen und zu reden. Es machte auch Spaß und sogar Neku konnte manchmal kurz auflachen. Es war...fast wie früher...All das schlimme Schicksal war für diese Zeit vergessen. Aber als Neku plötzlich wegrannte, ging alles wieder los. Sora lief ihm nach und sagte Beat und Rhyme, dass er gleich wieder da wäre. Er wollte verhindern das sie folgten. Neku rannte immer schneller und bog in die Jungentoilette ab. Wo er sich in der hintersten Klokabine verbarrikadierte und sich gründlich übergab. Sein Magen fing schon an zu rebellieren. Er hatte ein Brötchen mit Salat und Wurst gegessen. Vielleicht passte das seinem Körper nicht mehr. Vielleicht sehnte sich sein Magen schon nach frischem Fleisch...Sicherlich war die Wurst nur schlecht gewesen. Die war nämlich schon ne Woche offen gewesen. Er hoffte es. Sora stand derweil besorgt vor

der Kabine und klopfte immer mal wieder sanft an die Tür. Sprach dabei:
„Neku?...Liebster alles okay?“
Aber er bekam keine Antwort. Und plötzlich ging die Tür der Kabine auf und er wurde stürmisch reingezogen. Die Tür krachte zu und Neku schloss ab. Sora hatte doch tatsächlich in der Sekunde etwas Angst, aber das legte sich wieder als Neku zu ihm sah. Er würde ihm nicht wehtun...Das würde er nicht...
„Was hast du? Neku was ist los?“
Stumm gab ihm Neku die Antwort. Er zog sein Oberteil aus. Sora erschrak. Wollte er es etwa jetzt und hier mit ihm im Klo treiben?! Aber zu seiner Enttäuschung passierte das nicht. Neku zeigte ihm etwas anderes...Und darüber erschrak Sora erneut. Genervt stützte sich der orangehaarige mit der rechten Hand an der kalten Wand rechts ab und sah zu Sora. Der noch immer auf die Narbe des Orangehaarigen starrte...auf der leichte Haare wuchsen...Er wusste nicht was er sagen sollte und schüttelte nur den Kopf. Bis ihm doch etwas rausrutschte:
„...Wow...“
Neku sah ihn an.
„Das ist alles?! Wow?! Ich hätte mehr erwartet.“
„Es wird schlimmer...Neku wir müssen was tun!“
„Ach ja?! Darauf wäre ich nie gekommen! Was sollen wir denn bitteschön tun du Schlaumeier!? Lass mich raten: Ich soll es abrasieren! Kriegt sich schon wieder ein, was?! Verschon mich!“
„Neku, bitte beruhige dich!“
„ICH soll mich beruhigen?! Ich glaube langsam durchzudrehen! Und was willst DU dagegen machen?! WAS DENN, HÄ?!“
Er packte Sora plötzlich fest am rechten Arm. So fest, dass es ihm schon schmerzte. Er zuckte etwas zusammen und wand sich leicht unter dem Griff, sprach dabei:
„Bitte lass mich los Neku!“
Aber das passierte nicht sofort. So das Sora lauter schrie:
„Du tust mir weh!“
Und da zuckte sein Gegenüber auf. Schlagartig ließ er den Braunhaarigen los und wich zurück. Sah ihn erschrocken an. Sora rieb sich kurz über die Druckstelle und sah auch zu ihm. Neku schüttelte den Kopf. Er zog sich wie gestochen, schnell sein Oberteil wieder an und wollte förmlich panisch aus der Kabine fliehen. Sora hielt ihn aber am linken Arm fast. So das Neku stoppte. Dann sprach er:
„Geh nicht Neku!...Es ist schon okay. Es tut nicht mehr weh. Es ist alles okay.“
„...Nichts ist okay Sora...“
Er wand sich leicht um und warf ihm einen verdammt traurigen Hundeblick zu. Schien sich innerlich wegen der Aktion eben zu zerreißen.
„...E-es fängt bereits an...Ich fange an den Verstand zu verlieren...Ich fange an dir weh zu tun...Ich will dir nicht wehtun Sora...“
„Neku...Es ist okay. Wir werden es stoppen. Das schwöre ich dir.“
„Wir können es nicht stoppen Sora!“
Der Braunhaarige wich leicht zurück und sah ihn traurig an. Aus dem Aufschrei sprach die blanke Angst und Verzweiflung. Was er auch verstand...
„...Wir können es nicht stoppen...Du musst dich von mir fernhalten Sora...Damit ich dir nicht mehr wehtun kann...“
Aber das tat noch mehr weh, als der Griff eben. Sora schüttelte den Kopf und sprach lauter:
„Nein! Ich bleibe bei dir! Für immer! Wir gehören zusammen Neku! Niemals werde ich

mich von dir trennen!“
Er trat wieder näher an ihn ran, so das sein gegenüber sich umdrehte und erstaunt zu ihm sah. Sora nahm seine Hände und sprach entschlossen:
„Wir machen jetzt einen Pakt! Wir bleiben zusammen! Für immer und ewig! Zusammen sterben oder zusammen leben, aber auf ewig! Rückzieher gibt es nicht!...Schwör es Neku!“
„Sora das kann ich...“
„SCHWÖR ES!“
Er war schon wieder den Tränen nahe und Neku sah ihn einfach nur an. Er wollte ihn nicht weinen sehen, aber er wollte ihn auch nicht in Gefahr bringen...Er fasste Soras Hände fester und sah ihm in die Augen.
„...Ich schwöre es...Wie bleiben zusammen. Auf immer und ewig. Wir sterben gemeinsam, oder leben gemeinsam...Keine Rückzieher...“
Sora nickte und drückte sich danach an ihn. Er wurde umarmte und kuschelte sich an die warme Kleidung von Neku. Er war glücklich darüber. Und er war sich sicher, dass es Schicksal war. Schicksal das sie sich getroffen hatten...Vielleicht...waren sie sich ja schon mal begegnet...Vielleicht war ihr Leben ein Fluch aus Tod und Wiedergeburt...Aber sie waren nicht allein...Und werden auch niemals sein...Sie standen das gemeinsam durch...Auf ewig...

Wieder auf dem Sportplatz waren sie völlig normal.
Sie mussten ihre Maske aufrecht erhalten und keiner durfte je von ihrem Pakt und Nekus Krankheit erfahren. Zu allem Übel hatte sie im Freiem Sportunterricht und auch noch Hockey. Mit Dodgeball und Football, war Hockey eine brutale Sportart. Ihr Ersatzsportlehrer machte da keine halben Dinger. Er kombinierte sogar Mädchen und Jungs im Team. Zum Glück war Sora bei Neku. Er musste noch mehr auf ihn aufpassen, den bei einem gewalttätigen Sport würde Neku sicherlich austicken und sich gehen lassen. Das durfte nicht passieren!
Das Spiel lief anfangs noch ganz gemächlich ab. Aber als dann so Profis wie Raijin und Beat anfingen zu faulen, ging das auch langsam auf die Anderen über. Nur Rhyme und Sora blieben neutral. Und Neku nur dank Soras Flehen. Er hoffte dass das Spiel bald vorbei sein würde...Aber als die letzten Minuten anfingen bemerkte Sora etwas komisches. Er hatte das Gefühl von kairi verfolgt zu werden. Sie schien ihn rammen zu wollen, egal wie. Rächte sie sich etwa, dass er so nah bei Neku sein durfte uns sie nicht? Hoffentlich bildete er sich das nur ein! Doch beim Anschlag, wo sich alle gegenüber standen, wurde es offiziell.
„Hey Sora. Mach dich gefasst umgenietet zuwerden.“
Kairi fauchte das schon fast giftig zu ihm rüber. Worte die Neku aber nicht überhört hatte...Und dann piff der Lehrer. Es lief alles gut. Bis Sora dummerweise den Puck bekam. Das war für Kairi eine Freikarte ihn zu rammen. Und das tat sie auch. Sie fegte Sora um. Stellte ihm das Bein und er flog übel hin. Als er aufschrie stoppte Neku schlagartig und sah hin. Erkannte das Szenario. Der Lehrer piff ab und das Spiel stoppte. Sora fasste sich an den linken Knöchel, der schmerzte. Er sah dabei zu der Rothaarigen rauf, die fies zu ihm runter grinste. Ihre Rache hatte gewirkt. Dabei sprach sie:
„Oh, bist du hingefallen?...Der Dreck steht dir.“
Sie lachte leise dabei. So ein Miststück! Aber Sora blieb völlig locker. Er durfte nicht zulassen dass...Aber jemand anderes blieb nicht locker! Aus heiterem Himmel wurde Kairi umgerammt und schrie auf. Sora sah wie Neku sie gerammt hatte und sich nun

über die auf dem Rücken liegende Kairi hockte. Er fasste sie mit der rechten hand an der Kehle und drückte leicht zu. Vor Panik griff sie an seine Hand und zappelte. Sah ihn aus ängstlichen Augen an. Neku sah sie amüsiert an. Ihm gefiel der Blick in ihren Augen und er lächelte fies und herrschend. Fauchte dann amüsiert:
„Macht es dir Spaß schwächere zu quälen?!...Weist du was?...Mir auch!“
Und dann holte er tatsächlich mit der linken Faust aus und ließ sie auf sie nieder fahren. Er schlug ihr auf die rechte Wange und sie schrei dabei auf. Sora erkannte das alles und raffte sich auf. Er verlor die Kontrolle! Er musste Neku stoppen!
„Neku!! Neku es reicht!! Hör auf!!“
Aber der dachte nicht mal daran zu stoppen. Immer wieder schlug er zu. So das schließlich Beat und zwei andere Jungs ihn von ihr zerren mussten. Er wehrte sich, aber als Sora vor ihn kam und sich an ihn drückte, hörte das schlagartig auf. Der Braunhaarige jammerte:
„Bitte hör auf! Bitte Neku!“
Diese Worte erreichten sein Herz und er kam wieder zu Sinnen. Was...was hatte er eben getan? Warum hatte er Kairi so schlimm...? Die Mädels halfen der armen Kairi wieder auf und brachten sie gleich zur Krankenstation. Neku konnte sich noch ne Predigt von dem Lehrer anhören, die ihn aber sonderlich wenig kratzte. Er lief einfach stumm zu der Umkleide und Sora folgte ihm auch gleich. Sie verweilten da noch, bis keiner mehr da war, und dann nutze Sora die Gelegenheit und sprach mit ihm darüber:
„...Warum hast du das vorhin getan Neku? Das hätte nicht sein müssen!“
Neku zog seine Sporthose aus und sprach:
„Weil die Schlampe es nicht anders verdient hatte. Oder wolltest du dich noch mehr erniedrigen lassen?“
„Er niedrigen?! Du hättest sie fast totgeprügelt!“
Da schmiss der Orangehaarige seine Sporthose wütend auf die Band vor sich und sah zu Sora rüber. Der schreckte automatisch etwas zurück, weil er den bösen Blick nicht deuten konnte. Es war ein Blick der hätte töten können. Neku lief einige Schritte auf ihn zu.
„Hätte ich sie einfach davonkommen lassen?! Wir lange willst du dich denn noch von anderen beschimpfen und piesacken lassen?! Ich wollte dich nur beschützen!“
„Aber nicht so! Ich will nicht das du dich für mich schlägst! Das vorhin warst nicht du! Das war nicht der Neku den ich kenne! Du machst mir langsam Angst! Deine Wutausbrüche werden schlimmer!“
Das stimmte. Es wurde immer schlimmer mit ihm. Die Beleidigungen gingen langsam über in Handgreiflichkeiten und Gewalt. Und genau davor hatte Sora Angst. Neku fing echt an sich zu verlieren...Und noch schlimmer war...das er es vorhin sogar zu genießen schien...
„Meine Wutausbrüche werden schlimmer?! Nur weil ich dich vor diesem Miststück beschützt habe?!“
„Hör doch zu! Es geht darum WIE du mich beschützt hast! Neku...Du musst dich beherrschen. Ich kann dir dabei nicht helfen, dass musst du alleine schaffen. Ich kann dich nur darauf hinweisen.“
Da hatte er wohl wieder recht. Und so langsam schien es auch bei Neku anzukommen. Er entspannte sich etwas und atmete schwer aus. Er durfte nicht die Kontrolle verlieren. Auch Sora zu liebe nicht...

Der Abend darauf verlief wieder ruhiger.
Sora schlief wieder bei Neku und würde es auch weiterhin tun. Es musste sein. Und sie

saßen gerade im Wohnzimmer, als Sora wieder mal an seinem Laptop saß und Infos suchte. Infos über Werwölfe. Das war inzwischen schon so was wie ne Lebensaufgabe geworden. Neku saß links neben ihm und schaltete durch die Glotze. Wie immer war nichts tolles im TV. Weswegen er sehr genervt aussah. Sora aber ertrug alles mit einem Lächeln. Wenigstens brachte ihn die Glotze von anderen Gedanken ab. Wie zum Beispiel Kairi. Denn er wurde rasend, wenn er nur an sie dachte! Das in der Schule konnte in den nächsten tagen heiter werden...
Der Braunhaarige stolperte über einen sehr interessanten Bericht im Internet. Er war wieder mal auf einer okkulten Seite. Die zwölfte. Er wunderte sich dass er sich noch keinen Virus eingefangen hatte, nur so am Rande. Aber dieser Bericht ließ ihn etwas nachdenken. Er erzählte folgendes: Es hieße das Werwölfe sehr treu und loyal wären. Und es gab schon öfter Legenden über Wölfe die sich in Menschen verliebt haben. Nur das diese Liebe so stark ausartet, dass sie anfangen für diesen Menschen zu töten...War das nicht auch bei Neku der Fall? Okay er sagte nicht dass er Sora liebt, aber von seiner Art her könnte es sein und bestätigte alles was im Bericht stand. Aber es stand noch etwas interessantes drin. Angeblich gab es ein Heilmittel gegen den Fluch, nämlich in dem der Betroffene den Werwolf tötet der ihn infiziert hat...Doch das traf bei Neku nicht zu. Er hatte seinen Vater getötet und er verwandelte sich dennoch. Hier kam wieder das zur Geltung, was Sora die ganze Zeit über wusste. Nämlich das es zu vieles über Werwölfe gab. Zu viele Arten sie zu töten und zu viele Arten wie man sich anstecken konnte. Und genauso viele wie man sie heilen könnte. Aber alle Geschichten hatten etwas gemeinsam. Es ging immer um einem Menschen der sich verwandelt und sein Blut und Biss wären ansteckend.
Frustriert klappte er den Laptop wieder zu. Neku sah mal kurz zu ihm und dann wieder zu der Glotze.
„Nichts neues, he?“
„Ach, es gibt einfach zu viel! Ich weis nicht mal wo ich anfangen soll! Zwei bestätigen ihre Fakten und sind gleich, aber die nächsten zwei wieder nicht! Es ist zum kotzen!“
Er legte den Rechner weg und sah auch zum TV. Er wusste echt nicht was zu tun war. Alles an das er sich noch klammerte war der Eisenhut, den er bestellt hatte. Er hoffte auf das was Josh sagte, denn der hatte in den meisten Fällen recht gehabt. Okay bis auf das Silber. Sora hatte sich mal darüber Gedanken gemacht. Was wenn es wie eine Allergie war? Bestimmte Menschen waren allergisch gegen Nickel. Und es gäbe auch welche die gegen Silber und Gold allergisch wären. Zwar nicht viele aber es gab sie. Vielleicht war Josh sein Freund damals gegen Silber allergisch und deswegen reagiert es so. Vielleicht war das alles nur ein dummer Zufall gewesen. Und hatte nichts mit dem Fluch gemeinsam. Das war die einzige Erklärung...
„Ich mach mal was zu essen, ja Neku?“
„Tu dir keinen Zwang an, wenn du etwas findest was du kochen könntest. Aber ich esse eh nichts davon, will mich doch nicht vergiften.“
Sora sah ihn muffig an und stand auf. Er lief in Richtung der Küche und sprach noch:
„Ha ha. Sehr lustig.“
War sarkastisch gemeint gewesen. Als er den Kühlschrank öffnete wunderte er sich wie viel Essen Neku noch hatte. Er musste seit Tagen nicht viel gegessen haben, denn der Kühlschrank war noch mehr als halb voll. Das machte ihm Sorgen. Aß Neku wirklich nicht richtig? Vielleicht machte ihm alles doch mehr zu schaffen als er zugab. Er war ja dafür bekannt nicht offen zu sein. Sora sorgte sich plötzlich, dass Neku versuchen könnte zu verhungern. Das er mit Absicht nichts mehr aß. Aber den Gedanken warf er gleich wieder weg. Das würde nicht zu ihm passen. Wenn dann

würde Neku sicherlich mit einem bombastischen Knall abtreten...Ihnen blieb nichts anderes übrig als auszuhaaren. Bis der Eisenhut da war. Wenn das nicht klappte konnten sie noch immer überlegen was zu tun war...Oder sich umbringen...Es stimmte. Sora hatte beschlossen sich auch umzubringen, wenn Neku das vorhatte. Es war ihr Pakt. Verflucht leben, oder gemeinsam sterben, aber zusammen! Da führte kein Weg mehr dran vorbei und das wollte er auch nicht...
Es klingelte an der Tür und Sora horchte auf. Er wollte sich vom Kühlschrank lösen und die Tür öffnen, aber da rief Neku schon:
„Ich mach auf."
Wenigstens war er etwas hilfsbereit und ließ sich nicht wie ein Arsch verwöhnen. Sora war immerhin auch nicht sein Weib dem er zurufen konnte: "Mach mal die Tür auf Weib!", oder so. Er lachte leicht. Lustige Vorstellung. Aber er horchte plötzlich wieder auf. Er hörte eine laute Stimme im Flur aufhallen und verzog verwirrt die rechte Augenbraue hoch. Diese Stimme kannte er doch.
„Du kommst dir wohl sehr cool vor, nicht war du verdammter Mistkerl?!"
Und endlich erkannte er sie richtig. Augenblicklich sackte sein Herz in die Hose und er knallte den Kühlschrank zu. Spurtete aus der Küche und in den Flur. Er sah wie Neku die Tür zu machte und genervt zu der Person sah, die mitten im Flur stand und ihm Beleidigungen an den Kopf warf. Sora erkannte die aufgebrachte Kairi, die mit ner verhauenen Fresse ihn anfauchte. Nicht von ihrer ACH so tollen Schönheit war mehr vorhanden. Kein Wunder nach Nekus „Behandlung". Und sie fauchte weiter:
„Eins wird dir ja wohl klar sein, ich verklage dich wegen Körperverletzung mein Freund! So einfach kommst du mir nicht davon!"
„Tu was du nicht lassen kannst, aber das juckt mich wenig."
Kam es kühl von dem Orangehaarigen. Dieser Spruch schien die Rothaarige aber wieder aggressiv zu machen. Sicherlich hatte sie sich so was erhofft wie, dass Neku zu Boden ging und um Vergebung bettelte, aber da hatte sie den Falschen an der Backe. So das sie gleich wieder anfing:
„Du kommst hinter Gitter! Und deine kleine Schlampe von Sora auch gleich mit!"
Sora sah sie etwas verdutzt an, oder eher in den Rücken, denn sie hatte noch nicht bemerkt dass er hinter ihr stand. Bitte was? Schlampe? Wenn er ein Mädchen wäre würde das ja passen. Kairi laberte wirres Zeug vor Wut. Blöde Kuh. Aber das er Sora reinzog war nicht gut! Das war für Neku wieder ein Angriffspunkt! Also machte er auf sich aufmerksam und sprach ihr zu:
„Geh nach hause Kairi. Wir wollen keinen Ärger und du doch auch nicht."
Da drehte sie sich erstaunt zu ihm um. Sie hatte echt nicht mit ihm gerechnet, aber kaum das sie ihn sah fauchte sie auch gleich zu ihm rüber:
„Ich bin hier WEIL ich Ärger will! Dieser Arsch hat mich geschlagen und dafür soll er büßen!"
„Hey du blödes Miststück!"
Erschrocken sahen beide zu Neku, der wieder deutlich lauter geworden war.
„Vergiss nicht WER hier WEN anfing fertig zu machen und zu verletzten! Du hast von mir nur die Quittung bekommen und noch nicht mal die Volle! Also wenn dir etwas an deiner Fresse liegt, dann würde ich dir raten du schleppst deinen Arsch aus meiner Wohnung und vor jemanden der was damit anfangen kann!"
Sie sah ihn perplex an und Sora war auch etwas überrascht von den Sprüchen die er da abließ. Dann wiederum aber auch wieder nicht. Er kannte Neku ja. So hatte er auch schon mit Fu geredet. So sprach er in der Regel mit dem weiblichen Geschlecht. Kairi sah ihn weiter an, dann fing sie sich aber wieder und fauchte:

„Deine Drohungen sind mir egal! Wenn du mir was antust gehe ich zur Wache und dann bekommst du richtig Ärger!“
„Ach ja?...Meinst du du schaffst es auch bis zur Wache...?“
Das klang eben sehr düster und die Mordlust war kaum zu überhören, so das Sora aufschreckte und Kairi sanft an der rechten Schulter packte. Sie sah zu ihm und er sprach:
„Du gehst jetzt besser Kairi...“
„Lass mich los! Ich gehe wenn ICH es für richtig halte, du Opfer!“
Sora sah sie ruhig an. Aber für Neku war DAS was das Fass zum überlaufen brachte. In der nächsten Sekunde packte er sie von hinten. Nahm sie mit dem rechten Arm in den Klammergriff und hielt ihr mit der linken Hand den Mund zu. Sora zuckte erschrocken zurück und Kairi fing an sich wild zu wehren, was Neku aber nicht zu stören schien. Er hatte sie fest in seinem eisernen Griff gefangen. Sprach amüsiert:
„Das war dein Fehler. Hab ich dir nicht gesagt du sollst ihn in ruhe lassen?! Miststück! Lass uns mal etwas Spaß haben!“
Er zerrte sie den Flur hoch und Sora schrie zu ihm:
„Neku! Neku was soll das?! Hör auf!“
Der Orangehaarige sah zu ihm hinter.
„Hey Sora. Spiel du mit deinen Freunden und ich mit meinen!...Du riechst gut Kairi. Ist das ein Parfüm, oder Kloreiniger?“
Er schliff sie in die Küche.
„Neku hör auf!“
Schrie Sora und folgte ihm in die Küche. Kairi wehrte sich noch immer und strampelte wild. Neku dagegen schien alles zu gefallen. Diese ganze Macht die er ausübte und diese Überlegenheit...Sora stand nur wenige Meter von ihm, hielt lieber einen Sicherheitsabstand und sprach:
„Lass uns darüber reden! Neku!“
Er sah zu ihm.
„Worüber reden?! Über mich und meine Gelüste?! Tut mir leid, aber ich bin gerade eeeeetwas beschäftigt.“
Er lächelte frech und bösartig dabei, so das Sora ihn erschrocken ansah.
„Neku, dass bist nicht du. Hör bitte auf damit. Das bist nicht du.“
„Ach bin ich das nicht?! Was bin ich dann, he?! Mir ist inzwischen ziemlich scheiß egal was ich bin! Weist du Sora ich momentan GANZ weit da draußen! GANZ weit da draußen, zwischen bekloppt und brutal! Und das ist verdammt geil!“
„Neku bitte! Wir können das stoppen!“
Aus Soras Stimme klang die Verzweiflung heraus.
„Ach ja?! Und womit?! Mit Silber, oder ner blöden Pflanze?! Vergiss es du Vollidiot, dass kann man nicht mehr heilen!!“
„Lass es mich doch wenigstens versuchen!! Neku bitte! Bitte ich will dich nicht verlieren!!“
Und in der Sekunde schien er kurz in seiner Rage inne zu halten. Sora war zu ihm durchgedrungen und er sah ihn etwas traurig an. Da er dabei etwas lockerer ließ, schaffte es die verwirrte Kairi sich aus seinem Griff zu lösen. Sie torkelte panisch von ihm weg und zu einer Schublade. Dummerweise genau die mit den Messern. Sie zückte sich ein langes Schlachtermesser heraus und hielt es verteidigend und panisch vor sich. Neku sah sie etwas amüsiert an und hob die Arme dabei leicht hoch. Kairi schrie:
„Bleibt weg!! Ihr seid doch total krank!“

„Kairi, bitte leg das Messer weg. Ich kann dir alles erklären.“
Sprach Sora beruhigend auf sie ein, aber es brachte nichts. Sie zeigte auf ihn und schrie:
„Ich lass mir von dir nicht sagen was ich zu tun habe!!“
Neku warf ihr einen amüsierten Blick zu und sprach leicht erfreut:
„Jetzt sprichst du mal in meiner Liga. Du hast ja doch mehr Arsch in der Hose als ich dachte Kairi...“
„Neku hör auf!“
Schrie Sora zu ihm rüber. Kairi war nach rechts zum Glastisch gelaufen und schmiss aus Versehen ein Glas Wasser dabei runter. Sie schrie immer wieder panisch und fluchte dabei. Worte die Sora gar nicht hören wollte. Doch dummerweise hatte sie einen Fehler gemacht. Einen fatalen Fehler...Sie hatte das Glas Wasser umgeworfen. Und schon rutschte sie auf dem Fließenboden aus. Sora und Neku sahen sie erschrocken an. Sie fiel dabei so unglücklich, das sie sich den Kopf an der scharfen Tischkante aufschlug und danach leblos am Boden lag. Einige Sekunden verstrichen und es war stiller geworden. Sekunden in denen sie das Mädchen nur ansahen. Bis sich die Blutlache an ihrem Kopf von den Fließen abhob. Tief rot und für Neku seltsamerweise wunderschön...Er sah zu Sora, dessen Blick noch immer voller Schock war. Und als er auch zu ihm sah, sprach Neku verblüffend locker:
„...Dumm gelaufen...“
„Was?! „Dumm gelaufen“!?...Kairi!“
Er rannte zu ihr hin und warf das Messer weg. Nahm sie am Nacken und fühlte ihren Puls. Sie hatte die Augen offen, verzerrt vor Angst...und der Puls fehlte. Dann sah sich Sora die verdammt tiefen und schlimme Kopfwunde an. Sie hatte sicherlich einen Schädelknochenbruch, oder so was. Etwas was sie sofort tötete. Denn das war sie definitiv...tot. Sora sah zu Neku, der ihn einfach nur ansah und dann fragte:
„Ist sie kaputt?“
„...JA, IST SIE VERDAMMT! SIE IST TOT! Oh mein Gott...“
„Gott hat damit gar nichts zu tun Sora.“
„Was machen wir denn jetzt?! Kairi ist tot verdammt! TOT!“
Neku lief zu ihm hin und sprach etwas aufgebracht:
„Na wir werden sie los, du Schlaumeier!“
Sora sah ihn erschrocken an.
„Bitte was?! Das wäre...!“
„Ist mir egal was es ist, aber ich wandere für ihre Dummheit nicht in den Knast!...Die kommt weg. Ende der Diskussion.“
Er packte sie unter den Armen und zerrte sie über den Boden zum Flur. Es war bereits dunkel draußen, perfekt um eine Leiche loszuwerden. Sora sah ihm nur erschrocken nach. Aber er hatte einerseits recht. Aber andererseits...Er schüttelte den Kopf und lief ihm dann doch nach. Kam in den Flur und sah Neku, der die tote auf seine Arme hob und dabei noch fluchte:
„Das Miststück versaut mir noch den Teppich...“
Es war rabiat, so über eine Tote zu reden, aber Neku war nun mal so...unverblümt. Sora sah ihn an und sprach:
„...Wie wollen wir sie los werden?...Willst du sie vergraben?“
Neku sah zu ihm und überlegte etwas. Dann schnaubte er aber etwas frech und sprach:
„Wir können sie auch in Stückchen haken und im Klo runterspülen.“
„...Das ist nicht dein Ernst.“

„Das war nur Spaß Sora! Wir verbuddeln sie hinter meinem Haus in ner Hecke. Ich hab Spaten in meinem Keller."
Sora war sie da aber nicht mehr so sicher, ob es NUR Spaß war. Langsam aber sicher...bekam er vor Neku Angst...
Sie zerrten sie hinter eine Hecke und Sora fing an zu Schaufeln. Es musste ein möglichst tiefes Loch sein. Damit man sie nicht gleich fand...Er empfand es nicht als richtig was er hier tat. Aber er...er hielt sich an Neku. Denn der hatte recht. Sie konnten doch nicht für ihre Dummheit in den Knast wandern! Sie durften nicht, denn dann würde Sora auch nicht mehr an den Eisenhut kommen, den er bestellt hatte und für Neku gäbe es keine Hoffnung mehr...Und als er endlich die Hälfte des Loches hatte, hörte Neku kurz auf und ging vor Kairis Leiche in die Hocke, sah sie sich noch mal an. Sora bemerkte das und stoppte auch. Er brauchte eh mal ne Pause. Der Orangehaarige schüttelte den Kopf und sprach:
„In ner Hecke und ein flaches Grab...das passt zu ihr...Hey Sora!"
Der Braunhaarige sah leicht genervt zu ihm und dann fragte sein Gegenüber:
„Findest du sie eigentlich hübsch? Mal ganz ehrlich."
Sora sah ihn eine Sekunde lang an und schüttelte denn den Kopf. Aber noch etwas anderes beutelte ihn...
„Neku...? Hättest du sie gefressen, wenn ich nicht da gewesen wäre?"
Neku sah ihn empört an und kam wieder hoch.
„Was? Nein. Willst du das ich mir den Magen verderbe, oder was?"
Er sah wieder zu ihr.
„...Außerdem sieht sie nicht sonderlich schmackhaft aus und hat nicht genug Fleisch auf den Knochen..."
„NEKU!"
Er lachte.
„Hey das war nur ein Witz. Du solltest mich langsam kennen..."
Sora steckte den Spaten in den Boden und schien wütend zu sein, weswegen ihn sein gegenüber ruhig aber interessiert ansah. Als der Braunhaarige wieder zu ihm sah sprach er:
„Genau das ist das Problem...Ich weis nicht mehr was bei dir ernst ist und was nicht. Du bist unberechenbar geworden! Ich kann dich nicht mehr aus den Augen lassen und wenn es nach mir ginge, würde ich dich auch im Haus einsperren! Nur damit du keinem und vor allem DIR nicht mehr schaden kannst!...Ich dachte wenn ich bei dir wäre...dann würdest du dich unter Kontrolle haben...Aber ich mache es anscheinend nur noch schlimmer! Ich sollte dich ernsthaft einsperren!"
Neku sah ihn einfach nur an und sprach dann:
„Ich sagte dir doch schon mal: wenn du mich einsperrst, dann werde ich wahnsinnig Sora!"
Er klang aufgebracht dabei. Und in der selben Tonlage erwiederte Sora:
„Meinst du nicht auch, dass du es schon irgendwo bist?! Sie ist tot Neku! Das hätte nicht sein dürfen! Wir hätten es verhindern müssen!"
„WIE DENN!? Wer konnte ahnen dass das Miststück so austickt?! Wir sind nicht daran schuld Sora! Glaubst du ich habe gewollt dass das passiert?! Glaubst du das wirklich?! Glaubst du ICH hätte sie umbringen können, wenn das mit dem Tisch nicht passiert wäre?!"
Sora sah ihn traurig an.
„...Das ist es ja gerade...ich weis es nicht...Ich weis nicht was in deinem Kopf vorgeht...Ich liebe dich Neku...aber du machst mir langsam Angst..."

Daraufhin wurde es still und Neku sah ihn nur an. Er wollte nicht das Sora so denkt. Er konnte die Angst förmlich riechen und von seinen Augen ablesen. Aber gleichzeitig roch er auch Liebe und Verlangen nach ihm. Und schreckliche Sorge...All das was Neku auch empfand...Er machte einen Punkt. Er nahm sich Kairi und warf sie in das Loch. Sie passte gerade so rein, dass sie sauber zugeschaufelt werden konnte. Sora sah ihm dabei zu. Er nahm seinen Spaten, steckte ihn neben die Tote in den Boden und sah zu Sora. Und der zu ihm.
„Ich beende es Sora..."
Sein Gegenüber sah ihn verwirrt an.
„Ich...Ich gehe diesen Weg allein Sora...Ohne dich."
„Was? Wie meinst du das?"
Neku lief an ihm vorbei und hinter die Hecke zum Garten. Sora folgte ihm und rief aufgebracht:
„Wie meinst du das Neku!?"
Er sah zu ihm hinter und blieb auf dem Rasen stehen.
„Das ich Schluss mache...Mit dir..."
Sora sah ihn nur erschrocken an.
„Ich kann dich nicht länger in Gefahr bringen Sora! Wenn du bei mir bleibst, wird dir sicherlich etwas passieren! Und das lasse ich nicht zu!...Und das Letzte was ich will, ist dir weh zu tun...Und deshalb kann ich nicht mit dir zusammen sein..."
Sora sah ihn einfach nur an und ließ sich die Worte durch den Kopf gehen...
„...Wenn es schlimmer wird, werde ich die Stadt verlassen...Aber bis dahin möchte ich, dass du dich von mir fernhältst. Zu deinem eigenem Schutz..."
„...Wenn du mich von dir fernhalten willst...musst du mich umbringen Neku..."
Daraufhin sah Neku erschrocken zu ihm. Er hätte nicht mit solch einem treuen Gefühl von Liebe gerechnet und mit so einer treuen Seele. Es tat ihm selber im Herzen weh...Aber es musste sein...Und dann sprach Sora lauter:
„Wir haben einen Pakt! Egal was passiert, wir stehen das ZUSAMMEN durch!...Und wenn des Werwolfdasein dein Schicksal ist, dann ist es auch MEIN Schicksal!...Auf ewig..."
„Und genau davor werde ich dich schützen! Ich werde dich nicht mit mir in den Abgrund ziehen Sora!...Mein Dasein ist grausam und schmerzhaft...Und weil ich dich sehr liebe werde ich das nicht zulassen..."
In dem Moment huschte über Soras Lippen doch ein leichtes Lächeln drüber. Nur kurz, aber es war da gewesen...Neku wand sich mit dem Rücken zu ihm und lief langsam zu seinem Haus.
„...Du hast gerade zum ersten Mal gesagt, dass du mich liebst..."
Neku blieb an seiner Terrassentür stehen und sah auf den Boden.
„...Und das werde ich auch auf ewig...Ich werde dich ewig lieben Sora...Auch wenn ich kein Mensch mehr bin..."
Und damit ging er in sein Haus und schloss die Terrassentür hinter sich ab. Er wand sich nicht mehr um und blickte auch nicht mehr zurück. Ließ Sora traurig und allein draußen zurück. Der inzwischen auf die Knie geklappt war und sich die Augen aus dem Kopf weinte. Sein Herz tat schrecklich weh...Und Neku seins nicht weniger. Er lief hoch in sein Schlafzimmer. Schloss die Tür hinter sich und lehnte sich mit dem Rücken daran. Den Blick noch immer auf den Boden gerichtet...So das seine Tränen aus den Augen rannten und auf den Holzboden schlugen. Heiße Spuren hinterließen. Am ganzen Leib bibberte er und fing an sich mit seinen Armen selbst zu umschlingen. Wollte das Beben beenden, aber es klappte nicht. Bis er dann an der Wand zu Boden

sank und vor der Tür saß. Seinen rechten Arm löste und auf seine Hand sah. Dessen Fingernägel leicht schwärzlich und länger waren. Sie anfingen die Klauen zu bilden. Er hatte schreckliche Angst vor sich selbst...Und noch dazu war er allein...Er fasste sich an die Stirn.
„Es tut mir so leid...Ich liebe dich...Sora...I-ich hab solche Angst..."
Aber er musste den Schlussstrich ziehen...
Zu Soras Schutz.
Weil er ihn so sehr liebte...

Fertig!
Es wird immer schlimmer.
Wie wird die Misere enden?
Hach dramatischer geht es nicht!...Oder vielleicht doch? XD
Bis zum nächsten Kapitel!
Und guten Rutsch in neue Jahr an alle!
Bis denne! ^^